

PROTOKOLL
der öffentlichen Ausschusssitzung Soziales und Kultur

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.03.2012	18:00 Uhr	19.30 Uhr	Ortsamt Horn-Lehe, Sitzungssaal

TEILNEHMER

ORTSAMT	: Wolfgang Ahrens, Vorsitzender Ulrich Lütjens, Protokollführer
BEIRAT/AUSSCHÜSSE	: siehe anliegende Liste
GÄSTE	: Herr Kerscher, Amt für Soziale Dienste Herr Dr. Revel, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen Herr Schlodtmann, Senatskanzlei

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung, Genehmigung eines Protokolls
2. Verpflichtung eines Ausschussmitglieds (sachkundige Bürgerin)
3. Hortversorgung – aktueller Sachstand
4. Vorstellung der Integrationswoche 2012
5. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden mit Schreiben vom 23.02.2012 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung, Genehmigung eines Protokolls

Die vorstehende Tagesordnung wird nach Ergänzung des TOP 2 einstimmig beschlossen, das Protokoll der Sitzung vom 06.10.2011 wird ohne Änderung genehmigt.

Zu TOP 2: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern (sachkundige Bürgerin)

Herr Ahrens verpflichtet Frau Heike Menz als sachkundige Bürgerin gemäß § 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 02.02.2010.

Zu TOP 3: Hortversorgung – aktueller Sachstand

Einleitend erläutert Herr Kerscher, dass in Bremen der politische Beschluss besteht, eine Hortversorgung in Höhe von 15 Prozent bremenweit sicherzustellen. Dem stehen in einzelnen Stadtteilen jedoch tatsächliche Quoten in Höhe von 30 Prozent gegenüber. Daher schätzt Herr Kerscher die genannten 15 Prozent als unzureichend ein.

Am 09.03.2012 wurden die Zusagen an die Eltern für die zu vergebenen Hortplätze ausgegeben, woraufhin diese innerhalb von zwei Wochen zu- oder absagen können. Auf dieser Basis stellen sich die derzeitigen Zahlen wie folgt dar:

- Im Ortsteil Borgfeld gibt es 79 Hortplätze bei 134 Anmeldungen und einem dementsprechenden Überhang in Höhe von 45 nachgefragten Plätzen.
- Im Ortsteil Lehe gibt es 22 Hortplätze bei 25 Anmeldungen und einem dementsprechenden Überhang in Höhe von 3 nachgefragten Plätzen.
- Im Ortsteil Lehesterdeich gibt es 151 Hortplätze bei 245 Anmeldungen und einem dementsprechenden Überhang in Höhe von 94 nachgefragten Plätzen.
- Im Ortsteil Horn werden keine Hortplätze vorgehalten.

Am 27.03.2012 werden dann die schriftlichen Absagen abgesandt und in der Folge von den Trägern die Anmeldungen an die Steuerungsstelle übermittelt. Vor dem Hintergrund von rund 100 fehlenden Hortplätzen im Stadtteil Horn-Lehe würde Herr Kerscher einen unterstützenden Beschluss seitens des Ausschusses für eine bessere Versorgung begrüßen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird das zu erwartende Defizit als dramatisch bewertet. Daher stellt sich die Frage, in welcher Form man der Misere begegnen und diese eventuell auch durch unkonventionelle Ideen abmildern kann.

Herr Spöttel vom Träger Alten Eichen hat ein Konzept ausgearbeitet, mit dem bei gegebener Finanzierung Plätze mit dem Charakter eines Betreuungsprojektes im Jugendhaus Horn-Lehe entstehen könnten. Angedacht ist eine Betreuungszeit von 13:30 bis 16 Uhr während der Schulzeiten und von 8 bis 16:30 Uhr während der Ferienzeiten. Dies hätte den positiven Nebeneffekt, dass automatisch auch jüngere Jugendliche an das Jugendhaus herangeführt und eventuelle Schwellenängste abgebaut würden. Noch zu klären wäre die Frage der Essensversorgung, da diese nach derzeitigem Stand nicht im Jugendhaus stattfinden kann. Allerdings haben bereits erste Vorgespräche mit der Schulleiterin der Wilhelm-Focke-Oberschule in Hinblick auf eine eventuelle Mitnutzung der Schulmensa stattgefunden. Vorstellbar wäre eine Gruppengröße von etwa zehn bis zwanzig Kindern.

Frau Stuck berichtet von einem Gespräch mit Frau Papageorgiou, wonach für die Kita Carl-Friedrich-Gauß-Straße mit voraussichtlich etwa 37 Fehlplätzen zu rechnen sein wird. Daher entstand die Idee, die im letzten Jahr in der Grundschule Philipp-Reis-Straße installierte, durch die Kindertagesstätte Technologiepark e.V. betreute Hortgruppe um eine weitere Gruppe aufzustocken. Die laufende Betriebserlaubnis umfasst derzeit 30 Plätze, von denen laut offizieller Statistik 21 bzw. nach Angaben der Betreiber 22 Plätze besetzt sind. Von diesen werden wiederum 11 Kinder zum kommenden Schuljahr die Grundschule verlassen, sodass diese Plätze neu besetzt werden können. Zudem könnte eventuell eine Betriebserlaubnis für 40 Plätze erwirkt werden.

Des Weiteren besteht an der Marie-Curie-Schule nach wie vor eine gut nachgefragte Hausaufgabengruppe. Deren Teilnehmer können aufgrund der Kooperation in der Wilhelm-Focke-Oberschule zu Mittag essen und werden anschließend bis 14:30 Uhr betreut.

Zur Frage der Finanzierung weiterer Hortplätze erklärt Herr Kerscher, dass sich diese überaus schwierig gestalten wird. Allerdings steht die Perspektive im Raum, über die öffentlichen Mittel hinaus eventuell Gelder zu diesem Zweck über die Sparkasse Bremen und die Bremer Heimstiftung zu akquirieren. Dieser Ansatz befindet sich allerdings noch nicht in einem spruchreifen Stadium. Eine Dame aus dem Publikum beruft sich darauf, dass im vergangenen Jahr vom damaligen Sozialstaatsrat Herrn Dr. Schuster neben der Einrichtung der Hortgruppe in der Schule an der Philipp-Reis-Straße eine weitere Gruppe im Jugendhaus Horn-Lehe über drei Jahre angekündigt worden sei, dies jedoch an den hohen Kosten des Küchenumbaus im Jugendhaus gescheitert ist. Ihrer Meinung nach müsste diese Zusage aufgegriffen werden können. Frau Hanke spricht sich dafür aus, einen Vorstoß in diese Richtung zu unternehmen. Gleichzeitig weist sie jedoch darauf hin, dass Herr Dr. Schuster nicht mehr die Funktion des Sozialstaatsrates innehat und stattdessen Herr Frehe als aktueller Amtsinhaber Adressat der Anfrage sein müsste.

Abschließend fassen die Ausschussmitglieder einstimmig den folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss Soziales und Kultur des Beirats Horn-Lehe fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, die Betreuungsplätze für Hortkinder in Horn-Lehe umgehend an die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern anzupassen. Bei der Suche nach räumlichen Möglichkeiten bietet der Beirat Horn-Lehe umfassend seine Hilfe an.“

Begründung:

In Horn-Lehe gibt es eine dramatische Unterversorgung – insbesondere im Ortsteil Lehesterdeich – in der Größenordnung von etwa 100 Plätzen.“

Gleichzeitig wird vereinbart, unmittelbar nach Erstellung der definitiven Zahlen am 20.04.2012 eine weitere Ausschusssitzung zur weiteren Beratung einzuberufen.

Zu TOP 4: Vorstellung der Integrationswoche 2012

Zunächst stellt sich Herr Schlodtmann vom neu installierten Referat Integrationspolitik der Senatskanzlei vor. Er ist dort mit den Themenfeldern Antidiskriminierung und Rechtsextremismus betraut. Die vom Senat verabschiedete Integrationskonzeption räumt der politischen Partizipation von Migrantinnen und Migranten – insbesondere auch auf kommunalpolitischer Ebene – eine große Bedeutung zu. Hierzu wird Herr Schlodtmann zukünftig als Ansprechpartner für die Beiräte fungieren.

Die beiden anwesenden Referenten gehören der Vorbereitungsgruppe der Integrationswoche an und wollen im Vorfeld für die vom 23.-28.09.2012 stattfindende Veranstaltung werben. Diese wird in diesem Jahr nach 2008 und 2010 zum dritten Mal stattfinden. Des Weiteren hat in den Jahren dazwischen jeweils ein Integrationsgipfel stattgefunden. Im Vorfeld hat es am 06.03.2012 bereits eine Auftaktveranstaltung im Weser-Tower gegeben.

Herr Dr. Revel weist auf den kürzlich verabschiedeten Entwicklungsplan Partizipation und Integration 2012-2015 hin. Dieser ist in 14 Segmente gegliedert, wobei ein Teil der Aspekt „Integration vor Ort“ ist. Vor diesem Hintergrund suchen die beiden Referenten den Kontakt zu Interessierten in den Stadtteilen, um Beiträge zur kommenden Integrationswoche vorzubereiten. Im Jahr 2010 waren die Beiträge oftmals religiös geprägt, da die Veranstaltung in den Zeitraum des Ramadan fiel und sich dementsprechend viele muslimische Vereinigungen – etwa mit einem Iftar-Mahl – beteiligt haben.

Schön wäre laut Herrn Dr. Revel, wenn im Rahmen der Veranstaltung positive Beispiele gelingender Integration und interkultureller Begegnung präsentiert werden können. Frau Hanke weist in diesem Zusammenhang auf das Projekt „Mütter-Café“ im Jugendhaus Horn-Lehe hin, bei dem sich Mütter unterschiedlicher Herkunft treffen und austauschen.

Herr Schlodtmann bittet darum, vom Beirat Horn-Lehe einen offiziellen Aufruf zur Teilnahme an der Integrationswoche zu veröffentlichen. Herr Ahrens sagt zu, über die Internetseite bzw. den Newsletter des Ortsamtes entsprechende Informationen zu publizieren.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Wolfgang Ahrens
Vorsitzender

gez. Dieter Mazur
Ausschussprecher

gez. Ulrich Lütjens
Protokollführer